

Zwei Goldstücke für die Gemeinde Essen-Frintrop

Hannelore und Klaus-Dieter Bärenwald empfingen am Sonntag, den 17. Februar in Frintrop den Segen zur Goldhochzeit.

Dem Gottesdienst, gehalten durch den Gemeindevorsteher Priester Klaus-Peter Prengel, lag das Bibelwort aus Johannes 4,42 zugrunde: „Sie sprachen zu der Frau: Nun glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; denn wir haben selber gehört und erkannt. Dieser ist der Welt Heiland."

Das Textwort schildert die Begegnung Jesu mit einer Samariterin und was daraus folgte. Die Juden lehnten die Samariter ab und vermieden den Umgang mit ihnen. Ganz anders Jesus: Er stellt sich der Frau als der Messias Israels vor. Sie glaubte ihm und lädt andere Samariter ein, seine Predigten zu hören.

Aus Hören und Erkennen folgt Beständigkeit

Vorsteher Prengel widmete dem Jubiläumspaar einen Satz aus dem Textwort: „...denn wir haben selber gehört und erkannt." Unter Bezug auf das zum Beginn des Gottesdienstes von der Gemeinde gesungene Lied „O seliger Sonntag" erwähnte er die derzeit vorfrühlingshaften Temperaturen. Vor fünfzig Jahren, am 17. Februar 1969, war das Stadtgebiet Essen von Kälte und außerordentlichem Schneefall geprägt.

Er sprach des Weiteren von einer wertvollen Gemeinde, der an diesem Tag zwei „Goldstücke" hinzugefügt würden. Der Amtsträger dankte Klaus Bärenwald für seine Arbeit als Gemeinde-Seniorenbeauftragter. Außerdem sind er und seine Ehefrau Hannelore seit vielen Jahren als Chormitglieder aktiv.

Priester Schlingermann unterstrich in seiner Mitpredigt die jahrzehntelange Beständigkeit des Goldhochzeitspaares in der Gemeinde.

Nach Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahles wurde der Segen zur Goldhochzeit gespendet.

17. Februar 2019

Text: Peter Prengel

Fotos: Marcel Witte, Wilfried Witte





